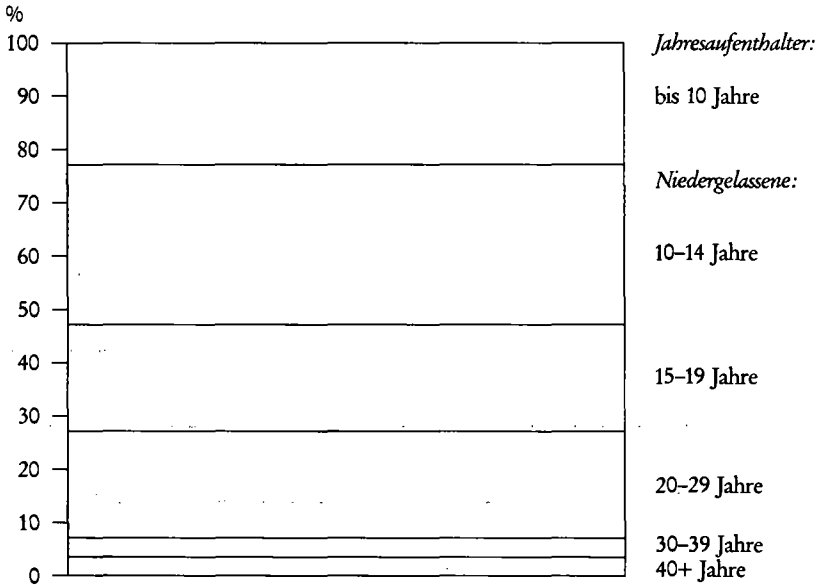


Graphik 2

Aufenthaltsdauer Ausländer



wicklungsperspektiven für das Fürstentum Liechtenstein<sup>3</sup> die rhetorische Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, allein schon angesichts der europäischen Wirtschaftsintegration den wirtschaftlichen, sozialen und auch politischen Assimilierungsprozess zu beschleunigen. Gerade die Ausländerbeschäftigung ist ein Paradebeispiel der oben erwähnten Mischung von Öffnung und Abgrenzung. Wir brauchen diese zusätzlichen Arbeitskräfte dringend, die ökonomisch interessantesten Berufsbereiche sind aber den Liechtensteinern vorbehalten. Diskriminierung von Ausländern wird sanktioniert mit dem Argument: erstens verdienen sie bei uns besser als bei sich zu Hause, und zweitens kommen sie schliesslich freiwillig.

Meist übersehen wir, dass uns die Ausländer, die im übrigen oft ihre Familie zu Hause lassen müssen, in volkswirtschaftlicher Hinsicht ausgesprochen billig zu stehen kommen. Wir haben ihre Ausbildung nicht bezahlt. (Frage: Wo erhalten die Liechtensteiner höher qualifizierte Ausbildung?) Die Ausländer kommen im produktivsten Alter und bewirken so

<sup>3</sup> Kneschaurek, F., Graf, H. G., Entwicklungsperspektiven für das Fürstentum Liechtenstein unter besonderer Berücksichtigung der Branchenstrukturen und des europäischen Integrationsprozesses, St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung, St. Gallen 1990.